

**Giuseppe Atzeni** Knapp drei Monate nach einem schweren Sturz kann der Steher-Titelverteidiger beim Sechstagerennen starten

# Das Comeback nach «Ferien» im Spitalbett

Am 8. Oktober zog sich der Steher Giuseppe Atzeni vom VC Steinmaur einen Beckenbruch zu. Der Heilungsverlauf ist ein medizinisches Wunder: Ab Donnerstag fährt Atzeni das Sechstagerennen.

Martin Liebrich

**Giuseppe Atzeni, Sie sind beim Zürcher Sechstagerennen Titelverteidiger. Vor knapp drei Monaten haben Sie sich bei einem Sturz aber einen Beckenbruch zugezogen. Wie geht es Ihnen heute?**

*Giuseppe Atzeni:* Am Donnerstag war ich im Uni-Spital. Der Arzt hat – nicht wörtlich, aber sinngemäss – gefragt, auf welcher Seite mein Becken denn überhaupt gebrochen gewesen sei. Auf dem Röntgenbild war nichts mehr zu erkennen. Ich habe also auch den Ärzten bewiesen, dass ich fahren kann.

## ANGESPROCHEN



Sie hatten zuvor noch nie einen so schnellen Heilungsverlauf gesehen. Ich bin gesund, und auch mental ist alles wieder gut. Ich freue mich wie ein Kind auf das Sechstagerennen!

**Sie sprechen das Mentale an. Haben Sie keine Angst vor einem Sturz?**

Nein. Mentale Schwierigkeiten hat mir die Trennung von meiner Freundin bereitet – daran hatte ich die letzten



Giuseppe Atzeni hofft nach seiner Verletzung wieder auf glanzvolle Auftritte hinter dem Steher-Motorrad. (A)

zwei Monate zu kauen. Was das Velo angeht, bin ich in Form und topmotiviert. Das ist mein Beruf, und das Sturzrisiko ist ein Teil davon. Angst habe ich überhaupt nicht.

**Das klingt ziemlich draufgängerisch. Haben Sie nie mit dem Schicksal der Verletzung gehadert?**

Als ich im Oktober im Spital lag und die Europameisterschaft und ein paar Tage später auch noch das Sechstagerennen in Dortmund verpasste, war das schon hart. Aber es macht ja wenig Sinn, in dieser Situation zu denken «schade, bin ich nicht dabei». Ich war damit beschäftigt, überhaupt wieder auf

die Beine zu kommen. Ich habe eigentlich immer positiv gedacht.

**Sie verloren den EM-Titel kampflos. Wie lässt es sich da positiv denken?**

Die Titelverteidigung wäre möglich gewesen, wäre ich nicht gestürzt. Ich hatte 2006 meine beste Saison überhaupt, mit EM-Titel und 30 bis 40 gewonnenen Rennen. Daran habe ich 2007 fast nahtlos anschliessen können. Mit dem Schweizer Steher-Meistertitel ging ein alter Traum in Erfüllung. Dann kam der Sturz. Aber zu diesem Zeitpunkt war meine Saison schon verdammt lang gewesen: Ich hatte seit anderthalb Jahren keine Pause mehr gemacht!

**Das klingt nach einem Fehler in der Planung?**

Keineswegs. Eigentlich wollte ich nach der Schweizer Meisterschaft pausieren. Bloss wurde diese dann sieben Mal verschoben, und nachher stand schon wieder die EM vor der Tür. Der Sturz kam bezüglich EM in einem dummen Moment, aber auf der anderen Seite konnte ich so endlich Ferien machen. Ich sass halt nicht am Strand. Aber: Körperlich konnte ich nach dem Unfall überhaupt nichts tun – und dafür ist mir mein Körper eventuell sogar dankbar. Ausserdem bin ich froh, dass nicht mehr passiert ist. Ein solcher Sturz kann eine Lähmung oder sogar den Tod nach

sich ziehen. Dadurch, dass ich die Sache immer positiv gesehen habe, war wohl auch der Heilungsverlauf positiv.

**Nun sind Sie zurück. Was wollen Sie in Oerlikon erreichen?**

Wäre ich vor drei Wochen gefragt worden, ob ich den Titel verteidigen kann, hätte ich das für unwahrscheinlich gehalten. Aber: Meine Form ist super – darum glaube ich, dass es sein könnte, dass ich in Zürich wieder gewinne. Den Vergleich mit den Gegnern werde ich allerdings erst am Donnerstag haben. Sicher ist, dass das Sechstagerennen ein Höhepunkt wird. Der Vorverkauf für Freitag und Samstag ist ausgezeichnet angelaufen, und viele meiner Fans werden in der Halle sein. Für die Schweizer ist dieses Rennen einfach der Hammer.

**Wie haben Sie auf das Sechstagerennen trainiert?**

Halb-halb. Das heisst draussen, auch auf der Bahn hinter dem Töff, und zur anderen Hälfte daheim auf der Rolle. Ich habe von meinem Sponsor auch ein neues Velo bekommen, dessen Roll-eigenschaften ich erstmals heute Samstag teste. Das alte Modell wurde überarbeitet und ein paar Details sind verfeinert worden. Ausserdem sieht es einfach fantastisch aus.

## Zur Person

Geburtsdatum: 8. April 1978

Beruf: Velomechaniker (mit eigenem Geschäft)

Zivilstand: Ledig

Wohnort: Siebnen

Verein: VC Steinmaur

Grösste Erfolge: Steher-Europameister 2006, Steher-Schweizer-Meister 2007, Vize-Schweizer-Meister 2003 und 2004, SM-Bronzemedailengewinner 2005 und 2006, Sechstagerennen-Sieger bei den Stehern in Stuttgart (2007) und Zürich (2007) sowie Dortmund (2006).

## Rad

### Joseba Beloki tritt klammheimlich ab

Joseba Beloki (34) gab seinen Rücktritt vom Radsport bekannt. Der Baskenstand in seiner Karriere dreimal auf dem Podest der Tour de France; 2002 wurde er hinter Lance Armstrong Zweiter. 2006 wurde Beloki wegen der Verwicklung in den Doping-Skandal um den spanischen Arzt Eufemiano Fuentes von der Tour de France ausgeschlossen. Seither bestritt er kein Rennen mehr. (si)

Die Woche vor 25 Jahren

#### Montag, 20. Dezember 1982

**Regional. Eishockey.** Im «Zürichbieter» stand: «Der 18. Dezember 1982 dürfte in die Annalen der Stadt Kloten eingehen. Mit diesem Datum kann die Erweiterung der Kunsteisbahn Kloten als abgeschlossen betrachtet werden. Das zuletzt entstandene, zweite Eisfeld wurde nun – samt dem direkt darunter liegenden Parkhaus – am Samstag offiziell der Klotener Bevölkerung zur Benützung übergeben.»

#### Dienstag, 21. Dezember 1982

**International. Ski alpin.** Im «Zürichbieter» stand: «Ziemlich genau neun Jahre nach seinem ersten Weltcup-Sieg (am 23. Dezember 1973 in Schladming) kostete Franz Klammer nochmals den Triumph: In der zweiten Abfahrt von Val Gardena musste sich das hervorragende Schweizer Trio Peter Müller, Urs Räber und Franz Heinzer nur gerade vom österreichischen Ausnahmekönner schlagen lassen.»

#### Samstag, 24. Dezember 1982

**National. Eishockey.** Im «Zürichbieter» stand: «4500 Zuschauer kamen zur Eishallen-Einweihung in Zuchwil, und sie dürften zufrieden nach Hause zurückgekehrt sein, lieferten sich doch der HC Davos und der tschechoslowakische Erstdivisionär Vitkovice einen spannenden Match.»

REKLAME

**coop**

Für mich und dich.

K2-144.215701

**Für Ihren Festtagseinkauf.**

**Sonntag, 23. Dezember 2007  
offen für Sie!**

Profitieren Sie nur am 23. Dezember von **5-fachen Superpunkten** auf Ihren Einkäufen.

**Diese Coop Verkaufsstellen sind offen:**

Bachenbülach 10.00 – 17.00 Uhr

Bülach Bau+Hobby 10.00 – 17.00 Uhr

Dielsdorf 10.00 – 17.00 Uhr

Regensdorf 11.00 – 18.00 Uhr

**5x**  
SUPERPUNKTE

